

Bericht

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 17.01.2017, 19.00 Uhr, in der „Alten Schule“ in Genheim.

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder und die Einwohner:

· Die Ortsgemeinde Waldalgesheim hat sich bereit erklärt, bei der „Vor-Tour der Hoffnung 2017“ mitzuwirken. Für die Forschung von Krebsleiden bei Kindern werden Spenden von prominenten Persönlichkeiten aus Politik und Sport gesammelt. Während einer Radtour am 30.07.2017 soll ein „Stopp“ in Waldalgesheim oder in Genheim erfolgen, um die gesammelten Spenden entgegen zu nehmen.

Hierzu findet eine gesonderte Veranstaltung statt. In den nächsten Tagen ergeht die Einladung.

· Die Landratswahl findet voraussichtlich am 11.06.2017 statt. Eine mögliche Stichwahl ist für den 25.06.2017 geplant. Der Beschluss muss noch im Kreistag gefasst werden. Der Vorsitzende bittet darum diese Termine bereits freizuhalten und zu notieren. Die Einsatzpläne für die Wahlvorstände werden versandt.

· Für den Nachfolger von Herrn Haaf bei der VG wurde Herr Gerhard Oldach aus Bacharach-Henschhausen eingestellt. Er wird ab 01.02.2017 seine Arbeit aufnehmen. Herr Oldach wird die Hochbaumaßnahmen für die VG, die Ortsgemeinden und die Stadt Bacharach betreuen.

2. → Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe im Gemarkungsbereich „Auf der Lina“ der Ortsgemeinde Münster-Sarmsheim zur → Ausweisung eines Sondergebietes (S-Sonderbaufläche) Photovoltaikanlage für → die Errichtung einer Freilandphotovoltaikanlage

Der Rat der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe hat in seiner Sitzung vom 14.12.2016 über die genannte Änderung des Flächennutzungsplans abschließend entschieden. Diese Entscheidung bedarf jedoch auch der Zustimmung der Stadt Bacharach und der Ortsgemeinden der VG. Die Planzeichnung sowie die Begründung mit integrierter Umweltprüfung liegen jedem Ratsmitglied vor.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig der Änderung des Flächennutzungsplanes zuzustimmen.

3. → Erste Änderung des Bebauungsplanes „Waldstraße III“ in der Ortsgemeinde Waldalgesheim

3.1 → Beratung und Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung

Herr Peter Dohm verlässt wegen Sonderinteresse den Beratungstisch.

Aufgrund des ungewöhnlichen Grundstückszuschnitts bei zwei Grundstücken sind die Garagen auf den genannten Grundstücken nicht, oder nur sehr unzweckmäßig zu realisieren. Der Vorsitzende übergibt das Wort an den 1. Beigeordneten Herrn Gerhard Huber. Herr Huber verweist auf die Tischvorlage Bebauungsplan „Waldstraße III - 1. Änderung“, die jedem Ratsmitglied vorliegt. Er übergibt das Wort an Herrn Dörhöfer, der ausführlich die Sachlage erörtert:

Nachdem mitgeteilt wurde, dass die Änderung für alle Grundstücke gilt, erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig die Bebauungsplanänderung.

3.2 → Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung der Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

→

Herr Peter Dohm ist wegen Sonderinteresse nicht am Beratungstisch.

Die Beratungs- und Beschlusspunkte sind nachfolgend im Einzelnen aufgeführt:

- Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung gem. § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen.
- Der betroffenen Öffentlichkeit wird durch Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.
- Die Beteiligung der von der Änderung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gem. § 4 Abs. 2 BauGB.
- Weiterhin wird gem. § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4, von dem Umweltbericht nach § 2a, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig diesen Beschlusspunkten zuzustimmen.

→

4. → Haushalt 2017

→ Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

Die Daten wurden von Herrn Collierius ausführlich vorgestellt und erläutert. Die kurzfristigen Änderungen wurden von Herrn Collierius ebenfalls besprochen.

Nach derzeitigem Entwurf liegen folgende Zahlen vor:

Ergebnishaushalt

Jahresüberschuss.....259.489,-- EUR

Finanzhaushalt

Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen..... → 304.236,-- EUR

Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen.....5.000,-- EUR

Saldo der Ein- und Auszahlungen

aus Investitionstätigkeit..... 580.650,-- EUR

Saldo der Ein- und Auszahlungen

aus Finanzierungstätigkeit.....-142.647,-- EUR

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Haushalt in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.11.2016 vorgestellt und beraten wurde. Durch die Offenlegung der Fristen kann der Haushalt erst im Januar 2017 beschlossen werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Collierius und bei allen Beteiligten.

Die Fraktionsvorsitzenden tragen ihre Haushaltsreden vor;

Seitens der FWG-Fraktion werden 4 Anträge gestellt.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Naujack, der über den Forsthaushalt berichtet:

- der 780 ha große Wald besteht aus ca. 80 % Laubholz und ca. 20 % Nadelholz
 - der Wald wird ständig gepflegt
 - der Preis für Brennholz ist zur Zeit wegen der milden Winter und des niedrigen Ölpreises stabil
 - viele Wälder in 2016 wurden durch Unwetterschäden heimgesucht. Die OG Waldalgesheim war hiervon in geringem Maße betroffen; die Schäden konnten mit Mitteln aus dem laufenden Haushalt beseitigt werden
 - durch die Jagd werden Wildschäden in der Landwirtschaft und im Wald vermieden
 - im Jahr 2016 wurde eine kostenfreie Ruheforst App eingerichtet. Per GPS kann eine Baumnummer eingegeben werden. Die App kann wie ein Navigationsgerät in der Anlage benutzt werden.
 - Im Rahmen der „bestattungen awards 2016“ konnte der 4. Platz deutschlandweit belegt werden.
 - am 23.10.2016 wurde im Ruheforst eine Morgenandacht durchgeführt. Herr Naujack bedankte sich bei den Verantwortlichen
 - an jedem Dienstag findet der Bustransfer zum Ruheforst, gegen einen Kostenbeitrag von 1,-- EUR, statt
 - wegen Pilzbefall wurde ein Gutachten bei der Kaltwassereiche eingeholt. Es wurde festgestellt, dass keine Gefahr besteht und die Eiche immer noch standsicher ist.
 - die Arbeiten an einer barrierefreien Homepage (= Vorlesefunktion der Texte) sind fast abgeschlossen.
 - Ruheforstinteressierte Bürger können sich über eine aktuelle Facebook Seite informieren
- Herr Naujack bedankt sich bei allen Mitarbeitern.

Danach nimmt der Vorsitzende Stellung zu den Anträgen, die Ratsmitglieder diskutieren:

- 1) die geplanten Kosten in Höhe von 47.000,-- EUR für die Laufbahn soll im Haushalt verbleiben, unabhängig davon ob diese realisiert werden kann
- 2) die Landschaftspflege soll mit der eingeplanten Summe von 7.500.—EUR im Haushalt verbleiben
- 3) für den Ankauf von alten Häusern soll ein Betrag von 200.000,-- EUR im Haushalt 2017 eingestellt werden
- 4) der Antrag von 20.000,-- EUR als Planungskosten für den Abriss „Altes Rathaus“ soll nicht aufgenommen werden, da bereits ein Auftrag für ein komplettes Sanierungs-konzept an die Firma Stadt-Land plus erteilt wurde. Der Abriss eines einzelnen Gebäudes ist nicht sinnvoll. Herr Helmut Schmitt, FWG zieht daraufhin diesen Antrag zurück.

Es kommt nur Antrag 3) zur Abstimmung; für den Zukauf von Häusern soll ein Betrag von 200.000,-- EUR eingestellt werden

Dieser Antrag 3) wird von den Ratsmitgliedern einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich recht herzlich bei allen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit im Rat. Für das Jahr 2017 ist ein guter Weg für eine gute Zusammenarbeit eingeschlagen.

Sodann wird über den Haushalt 2017 abgestimmt:

Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

Mit 15 ja-Stimmen und 2 nein-Stimmen wird der Haushalt 2017 angenommen

5. → Sachstandsbericht Neubau Rathaus

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Huber.

Herr Huber teilt mit, dass in 2 Wochen der Estrich verlegt werden soll.

In Kürze wird im Ausschuss über Einrichtungen und über die weitergehende Planung der Außenanlage beraten.

6. → Sachstandsbericht Baugebiet „Waldstraße III“

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Huber, der mitteilt, dass das Baugebiet nach Untersuchung vom Kampfmittelräumdienst bezüglich Kampfmittel freigegeben wurde.

7. → Antrag der FWG-Fraktion;

Beratung und Beschlussfassung zur Anordnung von Tempo 30 in der Genheimer Straße vor der Kath. Kindertagesstätte und in der Schulstraße vor der Grundschule In Waldalgesheim

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Fraktionssprecher der FWG Herrn Schmitt, der folgende Begründung für den Antrag abgibt:

Ab dem Jahreswechsel kann Tempo 30 punktuell auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen im Umfeld von Kindergärten, Kindertagesstätten und allgemeinbildenden Schulen erleichtert angeordnet werden. Der Gemeinderat hat vor ein paar Jahren bereits die Gefährdung der Kinder auf der Genheimer Straße erkannt und beschlossen, dass die Ortsgemeinde dort Tempo-30-Zonen einrichten möchte. Der Antrag wurde wegen der damals geltenden Rechtslage abgelehnt. Aufgrund der neuen Regelung besteht jetzt die Möglichkeit diesen Antrag erneut mit punktuellen Festlegungen erfolgreich zu stellen. Da der Schutz der Kinder allen am Herzen liegt, muss alles ermöglicht werden um den Weg der Kinder zum Kindergarten und zur Schule so sicher wie möglich zu machen. Um Unterstützung des Antrages wird gebeten.

Seitens der SPD wird vorgeschlagen, generell in allen Neubaugebieten und in den Ortskernbereichen, alle verkehrsberuhigten Zonen bzw. Spielstraßen aufzulösen, den Schilderwald abzubauen und eine flächendeckende Tempo 30-Zone zu errichten.

Herr Sinß von der SPD stellt daher folgenden weiterführenden Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass in Waldalgesheim und in Genheim flächendeckend Tempo 30 eingeführt werden soll. Die Verwaltung wird gleichzeitig beauftragt, hinsichtlich der neuen Regelung zu prüfen, ob und wo dies auch in der Provinzialstraße und der Genheimer Str. möglich ist. Überall dort, wo es möglich ist, soll Tempo 30 umgesetzt werden.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion.

Sodann erfolgen folgende Beschlüsse:

1) Der erste Antrag von der FWG wird erweitert auf den Übergang Genheimer Straße / Frankenstraße und wird somit einstimmig angenommen.

2) Außerdem wird einstimmig beschlossen, dass der weiterführende Antrag der SPD in ein Konzept eingearbeitet, die Verkehrsbehörde mit einbezogen und im Ausschuss beraten wird.

8. → Auftragsvergaben

Zu diesem Punkt liegt nichts vor

9. → Anfragen

→ Zu diesem Punkt liegt nichts vor

10. → Einwohnerfragestunde

→ Zu diesem Punkt liegt nichts vor

11. → Verschiedenes

o Es wird vorgeschlagen, dass das absolute Halteverbot vor der Schule in ein eingeschränktes Halteverbot umgewandelt werden soll. Anwohnerparkplätze sind ausreichend vorhanden. Der Vorsitzende wird zum Thema Herrn Brandstetter von der Verkehrsbehörde kontaktieren.

o Es wird angemerkt, dass das Wegeschild „Zur Keltenhalle“ am Anwesen „Senner“ abmontiert bzw. nicht mehr zu sehen ist. Der stellvertretende Bauhofleiter Herr Amschl wird beauftragt, in der kommenden Woche eine Klärung herbeiführen.

Es wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst.